

Syllabus/Modulbeschreibung

Modul G A 02: Sozialmanagement - Führung - Organisation - Finanzierung

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Gabriele Moos

Gültigkeit: WS 2007/2008

Studiengang: Master (M.A.)

Erstellungsdatum: 27.08.2007

Übersicht:

Kurseinheit: Soziale Organisationen als betriebswirtschaftliche Systeme

Semester	3
Semesterwochenstunden	2
Kontaktzeit	32 h von 128 h
Selbststudium	58 h von 172 h

Lehrsprache	Deutsch
Vorgesehene Gruppengröße	10
Leistungspunkte (ECTS)	3 von 12
Dozent	Moos

Kurseinheit: Personalmanagement und Human Resource Management in Sozialbetrie- ben

Semester	3
Semesterwochenstunden	
Kontaktzeit	32 h von 128 h
Selbststudium	58 h von 172 h

Lehrsprache	Deutsch
Vorgesehene Gruppengröße	
Leistungspunkte (ECTS)	3 von 12
Dozent	Breiden- bach

Kurseinheit: Qualitätsmanagement und Controlling in Sozialbetrieben

Semester	3
Semesterwochenstunden	2
Kontaktzeit	32 h von 128 h
Selbststudium	58 h von 172 h

Lehrsprache	Deutsch
Vorgesehene Gruppengröße	10
Leistungspunkte (ECTS)	3 von 12
Dozent	Moos /Kaczmar ek

Kurseinheit: Finanzierung von sozialen Dienstleistungen

Semester	3
Semesterwochenstunden	2
Kontaktzeit	32 h von 128 h
Selbststudium	58 h von 172 h

Lehrsprache	Deutsch
Vorgesehene Gruppengröße	10
Leistungspunkte (ECTS)	3 von 12
Dozent	Moos /Maisack /Botzum

Modulbeschreibung:

Im Gegensatz zu vielen anderen Branchen ist im Sozialbereich mit einem steigenden Personalbedarf zu rechnen. Sowohl privat-gewerbliche Anbieter sozialer Dienstleistungen als auch frei-gemeinnützige und öffentliche Anbieter benötigen zunehmend ein professionelles Management. Das Aufbaumodul qualifiziert für Führungspositionen in sozialen Betrieben sowie in angrenzenden Organisationen wie Verbänden und Behörden und richtet sich deshalb insbesondere an Personen, die

- sich für Führungsaufgaben im höheren und Top-Management von sozialen Betrieben, Verbänden und öffentlichen Einrichtungen qualifizieren wollen.
- eine wissenschaftliche Qualifikation im Themenbereich Sozialmanagement anstreben.

In dem Modul werden verschiedene Problemebenen angesprochen, die auch die Praxis des Managements sozialer Dienstleistungsbetriebe bestimmen.

Ein besonderes Merkmal des Sozialbereichs stellt die Dominanz von Nonprofit-Organisationen dar. Dies erfordert eine kritische Auseinandersetzung mit deren spezifischen Merkmalen und Kennzeichen. Nonprofit-Organisationen benötigen ein eigenes Management- und Führungsprofil, das die Schnittstelle von fachlich-inhaltlicher Arbeit und Ressourcenverantwortung neu gestaltet.

Lernziele (für alle Kurseinheiten):

Soziale Organisationen als betriebswirtschaftliche Systeme

Soziale Unternehmen haben sich zu Dienstleistungsunternehmen von erheblicher wirtschaftlicher Bedeutung entwickelt. Die Organisationsentwicklungsprozesse sind in diesen Unternehmen häufig sehr vielfältig, da sie sich an den Polen „Markt“, „Staat“ und „Zielgruppe“ orientieren müssen. Die Studierenden gewinnen ein Verständnis für die komplexen Entscheidungsprozesse innerhalb der Organisation. Des Weiteren sollen die Studierenden die Strukturen sozialer Unternehmen und ausgewählte Instrumente der innerbetrieblichen Steuerung kennen lernen. Die Studierenden setzen sich mit den Besonderheiten von sozialen Organisationen auseinander und entwickeln Methoden und Strategien, die eine erfolgreiche Steuerung von sozialen Organisationen ermöglichen.

Personalmanagement und Human Resource Management in Sozialbetrieben

Ausgehend von wissenschaftlichen Erkenntnissen erschließen sich die Studierenden das betriebliche Handlungsfeld des Personalmanagements bzw. des HRM und vermögen deren Beitrag zur betrieblichen Leistungserstellung in Unternehmen der Sozialwirtschaft zu erkennen bzw. zu erklären. Sie verstehen die Bedeutung und Systematik des Personalmanagements, seiner Funktionen, Strukturen und Instrumente und versetzen sich in die Lage, bestehende Personalkonzepte zu beurteilen und neue selbst zu entwickeln sowie Techniken und Instrumente zur Wahrnehmung und Gestaltung der Personalfunktion und seiner strategischen Ausrichtung einzusetzen.

Qualitätsmanagement und Controlling in Sozialbetrieben

Das Controlling in sozialen Organisationen informiert über zwei wesentliche Aspekte: über die wirtschaftliche Situation und über die pädagogische, pflegerische und inhaltliche Leistungsfähigkeit des Unternehmens. Die Organisation steuert sich in ihrem Controlling im Wesentlichen durch eine systematische Beobachtung der Differenzen zwischen Soll-Größen und Ist-Größen. Ziel der Veranstaltung ist es, die Kernprozesse der Leistungserstellung von sozialen Betrieben näher zu betrachten. Die Studierenden werden befähigt, die Ansätze und Methoden des fachlichen Controllings (z.B. Qualitätsmanagement) mit dem betriebswirtschaftlichen Controlling zu verknüpfen. Nach Abschluss der Veranstaltung sollen die Studierenden in der Lage sein, die qualitativen Daten aus dem Qualitätsmanagement mit

betriebswirtschaftlichen Daten so zu verknüpfen, dass sich für die verschiedenen Ebenen einer sozialen Organisation Kennzahlen bilden lassen, die dem jeweiligen Informations- und Steuerungsbedarf in der Praxis entsprechen.

Finanzierung von sozialen Dienstleistungen

Ziel der Veranstaltung ist es, den Studierenden einen Überblick über verschiedene Entgeltsysteme in der Sozialwirtschaft zu geben. Hierzu werden wir uns mindestens mit der stationären Altenpflege und den Hilfen und Angeboten für behinderte Menschen beschäftigen. Zu Beginn des Seminars können weitere Schwerpunkte definiert werden. Des Weiteren sollen die Studierenden ausgewählte Instrumente des Controllings kennen lernen, die zur Bewältigung der oftmals schwierigen finanziellen Situation der Leistungserbringer in der Sozialwirtschaft hilfreich sein können. Besondere Relevanz haben der Praxisbezug und die Aktualität der Inhalte. Die Studierenden sollen nach dem Besuch der Lehrveranstaltung in der Lage sein, die aktuellen Entwicklungen der Entgeltsystematik mit Praktikern zu diskutieren und Lösungsalternativen zu entwickeln, was auch wesentlicher Bestandteil ihrer späteren beruflichen Tätigkeit sein dürfte.

Inhalte der Kurseinheiten:

Soziale Organisationen als betriebswirtschaftliche Systeme

- Strukturmerkmale von Unternehmen der Sozialwirtschaft
- Rechtsformen
- Finanzierung und Leistungserbringung
- Probleme von Unternehmen der Sozialwirtschaft
- Strategische Unternehmensentwicklung
- Controlling

Personalmanagement und Human Resource Management in Sozialbetrieben

- Wissenschaftliche Aspekte der Personalwirtschaftslehre
- Systemtheoretische Zusammenhänge der beruflichen und privaten Lebenswelt
- zum Verhältnis von Personalmanagement und HRM, Strategieorientierung des HRM
- Ausgewählte Ansätze innerhalb der Personalwirtschaftslehre/des HRM
- HRM-Scorecard
- Ausgewählte Funktionen des Personalmanagements
- Leistungsförderung und Leistungsmessung in sozialen Betrieben
- organisationelle und personelle Voraussetzungen für Leistung
- Performancemanagement als integrierter Ansatz zur Personalentwicklung
- Mitarbeitergespräche und Zielvereinbarungen in sozialen Betrieben
- HRM und Ehrenamt

Qualitätsmanagement und Controlling in Sozialbetrieben

- Kennzeichen von Qualitätsmanagement
- Besonderheiten des Controlling in sozialen Betrieben
- Verknüpfung des fachlichen und betriebswirtschaftlichen Controlling mit der Balanced Scorecard
- Entwicklung von Kennzahlen für ein ausgewähltes Sozialunternehmen

Finanzierung von sozialen Dienstleistungen

- Die Entgeltsystematik in der stationären Altenhilfe
- Pflegesatzkalkulation und -verhandlung in der stationären Altenhilfe
- Die Entgeltsystematik der Werkstätten für behinderte Menschen
- Pflegesatzkalkulation und Mittelverwendung der Werkstätten für behinderte Menschen
- Sonstige Angebote für behinderte Menschen

- Ausgewählte Instrumente des Controllings in der Sozialwirtschaft und ihre Anwendung in der Praxis
- Die Entgeltsystematik in der ambulanten Pflege

Methoden:

Soziale Organisationen als betriebswirtschaftliche Systeme

Fragend-entwickelnder Unterricht

Personalmanagement und Human Resource Management in Sozialbetrieben

Fragend-entwickelnder Unterricht

Qualitätsmanagement und Controlling in Sozialbetrieben

Fragend-entwickelnder Unterricht; Bearbeitung eines Praxisfalls; Exkursion

Finanzierung von sozialen Dienstleistungen

Fragend-entwickelnder Unterricht; Bearbeitung von Praxisfällen; Exkursion

**Vermittelte
Schlüssel-**

qualifikationen (in allen Kurseinheiten):

Soziale Organisationen als betriebswirtschaftliche Systeme

Analytisches und systematisches Denken, Sach- und Methodenkompetenz

Personalmanagement und Human Resource Management in Sozialbetrieben

Analytisches und systematisches Denken, Sach- und Methodenkompetenz

Qualitätsmanagement und Controlling in Sozialbetrieben

Analytisches und systematisches Denken, Sach- und Methodenkompetenz

Finanzierung von sozialen Dienstleistungen

Analytisches und systematisches Denken, Sach- und Methodenkompetenz

Empfehlungen:

Bewertung:

Modulname	Prüfungsart	
	Sozialmanagement - Führung - Organisation - Finanzierung	differenzierte Kurseinheitenprüfungen
x		

Zum Bestehen des Moduls ist das Bestehen der einzelnen Prüfungen erforderlich.

Namen der Kurseinheiten des Moduls	Prüfungsformen	Prüfungszeitpunkte		Prüfungsdauer Angaben in Minuten	max. erreichbare Punkte Punkte von 100 Punkten insgesamt
		Halbsemester	Semesterende		
Soziale Organisationen als betriebswirtschaftliche Systeme	Klausur	x		60	25 von 100
Personalmanagement und Human Resource Management in Sozialbetrieben	Hausarbeit				25 von 100
Qualitätsmanagement und Controlling in Sozialbetrieben	Hausarbeit	x			25 von 100
Finanzierung von sozialen Dienstleistungen	Klausur	x		60	25 von 100

Literatur:

Soziale Organisationen als betriebswirtschaftliche Systeme

- Folien, die in MyStudy zum Download zur Verfügung gestellt werden.
- Weitere Literaturhinweise auf Wunsch

Personalmanagement und Human Resource Management in Sozialbetrieben

- Folien, die in MyStudy zum Download zur Verfügung gestellt werden.
- Weitere Literaturhinweise auf Wunsch

Qualitätsmanagement und Controlling in Sozialbetrieben

- Eisenreich, T., Halfar, B., Moos, G.: Steuerung sozialer Betriebe und Unternehmen mit Kennzahlen, Baden-Baden 2005
- Weitere Literaturhinweise erfolgen in der Veranstaltung

Finanzierung von sozialen Dienstleistungen

- Folienskript, das in MyStudy zum Download zur Verfügung gestellt wird
- Weitere Literaturhinweise auf Wunsch
